

DVD-Abend am Montag, dem 6.5.,2019, 18.00, SE 1

Firefly

Zoë: I know something ain't right.

Wash: Sweetie, we're crooks. If everything were right we'd be in jail.

Andererseits: wäre alles in Ordnung, oder spielte die Serie zumindest nicht in einem dystopischen Sonnensystem, wären die Beiden keine Outlaws. Bei *Firefly* (von Joss Whedon) handelt es sich fraglos um die beste Space Western Serie, laut einer Umfrage des *New Scientist* sogar um die beste Science Fiction-Serie, die bis jetzt gezeigt wurde. Dass sie in puncto Antikerezeption weniger hergibt als Star Trek, lässt sich nicht bestreiten, aber dafür geht es in den beiden besonders witzigen und intelligenten Folgen, die wir (hoffentlich) zusammen sehen werden, um Grundlegendes, das schon in der Antike thematisiert wurde.

Mrs.Reynolds: Hier geht es um kulturellen Relativismus, wie oft bei Herodot oder in guter SF. Das Motto ist aber nicht ein beruhigendes „Andere Sterne, andere Sitten.“

Jaynestown: Jayne ist sicher der am wenigsten idealistische der Outlaws, die mit dem Raumschiff Serenity die äußeren Planeten und deren Monde ansteuern, und dennoch wird er von den „Mudders“ heroisiert. Wie kommt das? Warum ändert sich das nicht, als sie Jayne kennenlernen? Und wieso ist das etwas Gutes?

Alle Interessierten sind wie immer herzlich eingeladen!

Otta Wenskus